



Halbjahres > Bericht

01.01. - 30.06.2003

- > **umsatz** ... Verbesserter Umsatzverlauf im 2. Quartal ...
- > **ergebnis** ... Positives Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) nach 6 Monaten ...
- > **ausblick** ... Zusätzliche Umsätze durch die verlängerten Ladenöffnungszeiten erwartet

Konzern > Kennzahlen

	in Mio. €	01.01.-30.06.2003	01.01.-30.06.2002
Bruttoumsatz (einschl. MwSt.)		40,4	41,4
Netto-Rohertrag ¹		16,0	16,6
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibung (EBITDA)		1,1	0,9
Betriebsergebnis EBIT		-0,7	-1,0
Periodenfehlbetrag IAS		-1,5	-1,1
Ergebnis pro Aktie IAS/DVFA ² (in €)		-0,52	-0,50
Cashflow nach DVFA		-0,8	-0,8
Investitionen		1,3	2,9
Mitarbeiter (Anzahl zum Stichtag 30.06.) ³		496	563
Azubis (Anzahl)		71	87

1) Nettoumsatzerlöse abzgl. Materialaufwand 2) Bezugsgröße 2002: 3,12 Mio. Aktien; 2003: 3,36 Mio. Aktien 3) ohne Auszubildende

... > Durch einen stabilen Umsatzverlauf im 2. Quartal konnte der Umsatzrückgang im bisherigen Verlauf des Jahres 2003 deutlich zurückgefahren werden ... > Auf der Kostenseite greifen die Anfang des Jahres konzipierten und mit dem 1. Mai 2003 umgesetzten Maßnahmen ...

> Die neuen verlängerten Ladenöffnungszeiten an den Samstagen begannen vielversprechend und werden den Umsatz im 2. Halbjahr positiv beeinflussen.

■ > **umsatz** Der Konzern-Umsatz betrug im 1. Halbjahr brutto 40,4 (Vj. 41,4) Mio. €. Das sind 2,4 % weniger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Durch die verbesserte Umsatzsituation im 2. Quartal konnte der Umsatzrückgang, der noch im 1. Quartal 4,8 % ausmachte, deutlich zurückgefahren werden. Die Brutto-Umsätze betrugen 20,2 (20,2) Mio. € und lagen damit auf Vorjahresniveau. Wesentlich dazu beigetragen hat der Monat Juni, der mit einem eindeutigen Umsatzplus von 6,3 % abschloss.

Die Umsätze im deutschen Textilhandel reduzierten sich im ersten halben Jahr um durchschnittlich 5 % (»TextilWirtschaft«). Wesentliche Belastungsfaktoren sind nach wie vor

die schlechte Lage auf dem Arbeitsmarkt, die anhaltende Reformdiskussion und die weiterhin düsteren Konjunkturaussichten für das laufende Jahr.

Ein Lichtblick für den deutschen Einzelhandel sind die neuen Ladenöffnungszeiten. Die Geschäfte können seit Juni auch an den Samstagen bis 20.00 Uhr öffnen. Im Wesentlichen profitieren davon 1a-Innenstadtlagen und die großen Einkaufszentren. Ludwig Beck schöpft die verlängerten Öffnungszeiten an den Samstagen voll aus. Mit der einzigartigen Lage seines Stammhauses am Münchner Marienplatz profitiert Ludwig Beck von dem neuen Ladenschluss überproportional. So konnten die Samstag-Umsätze um durch-

schnittlich 30 % gesteigert werden. In der Zeit zwischen 16.00 Uhr (alter Ladenschluss) und 20.00 Uhr werden kontinuierlich ein Drittel der Tagesumsätze erzielt. Ein vergleichbares Bild zeigt sich auch in den beiden Beck-Filialen im pep Einkaufscenter Neuperlach und in der City-Galerie Augsburg. Die Zahl der Mitarbeiter (ohne Auszubildende) gemäß § 267 Abs. 5 HGB ging zum Quartalsende auf 496 (563) zurück. Gewichtet nach Vollzeitmitarbeitern ergab sich eine Abnahme um 12,7 % auf 390. Per 30. Juni beschäftigte Ludwig Beck 71 (87) Auszubildende.

■ **> ergebnis** Das Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) war nach dem 1. Halbjahr 2003 mit 1,1 (0,9) Mio. € bereits deutlich positiv. Da sich die Abschreibungen auf Sachanlagen mit 1,8 (1,8) Mio. € auf dem Vorjahresniveau bewegten, wurde auch im Ergebnis vor Steuern (EBIT) gegenüber dem Vorjahr mit –0,7 (–1,0) Mio. € eine Verbesserung erzielt. Die eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen im Aufwandsbereich haben voll gegriffen und zu einer Reduzierung der Kosten um 1,5 Mio. € auf 36,7 (38,3) Mio. € geführt. Diese Entwicklung wird u.a. von den ab dem 2. Quartal wirkenden Maßnahmen getragen: der Vorstand verzichtet auf 10 % seines Fixgehaltes und auf die variable Vergütung in 2003, die Führungskräfte auf fixe Gehaltsbestandteile, für die Mitarbeiter entfällt in diesem Jahr eine Lohn- bzw. Gehaltserhöhung. Neu eingeführt wurde außerdem die 40-Stunden-Woche ohne vollen Lohnausgleich.

Branchenbedingt ist das EBIT von Einzelhandelsunternehmen in den ersten drei Quartalen negativ, da die Fixkosten gleichmäßig über das Jahr verteilt werden, jedoch der größere Teil der Umsatzerlöse auf die letzten beiden Quartale entfällt.

Das Finanzergebnis mit –1,8 (–1,3) Mio. € ist nur bedingt vergleichbar; es wurde im Vorjahr durch einmalige Konsolidierungserträge begünstigt.

■ **> investitionen** Im 1. Halbjahr wurden Investitionen in Höhe von 1,3 (2,9) Mio. € getätigt. Neben Einbauten in fremde Grundstücke wurde vor allem in Inventar und Geschäftseinrichtungen mit 1,1 (2,5) Mio. € investiert.

■ **> ausblick** Angesichts der nach wie vor schwierigen konjunkturellen Lage und der angespannten Situation auf dem Arbeitsmarkt sowie der anhaltenden Diskussionen zum Reformbedarf in den sozialen Sicherungssystemen ist mit einer durchgreifenden Veränderung der Gesamtstim-

mung und einer damit einhergehenden Verbesserung des Konsumklimas vor 2004 nur dann zu rechnen, wenn die Diskussionen um die vorgezogene Steuerreform ein baldiges Ende finden. Die Vorboten der Steuerentlastung könnten dann im umsatzstarken Weihnachtsgeschäft zu spüren sein. Auch der vielversprechende Auftakt der neuen Ladenschließzeiten an den langen Samstagen lässt eine verbesserte Umsatzentwicklung gegenüber dem 1. Halbjahr erwarten.

Vorrangiges Ziel bleibt jedoch die Ergebnisverbesserung (EBIT). Die getroffenen Kostensenkungsmaßnahmen werden auch im 2. Halbjahr das Ergebnis positiv beeinflussen.

Aufgrund der positiven Erfahrungen mit einem Lagerverkauf in München-Parsdorf wird im Oktober ein weiterer Standort in Kuchen (Baden-Württemberg) eröffnet. Über den Lagerverkauf können nicht nur Lagerüberhänge aufgelöst werden. Ein zusätzlicher Effekt ist die Beschaffung attraktiver Sonderposten, die direkt, schnell und ertragswirksam an eine von der Stammklientel völlig unterschiedliche Zielgruppe vermarktet werden.

Ludwig Beck bekennt sich voll zu den Empfehlungen des »Deutschen Corporate Governance Kodex«. Vorstand und Aufsichtsrat haben im Juli 2003 eine Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abgegeben. Den Empfehlungen der Regierungskommission wird ohne Ausnahme entsprochen. Die Entsprechenserklärung bezieht sich auf die Kodex-Fassung vom 21. Mai 2003.

Ludwig Beck wird sich weiter auf seine angestammten Stärken Qualität, Sortiments- und Service-Kompetenz konzentrieren. Im Mittelpunkt unserer Bemühungen steht die Erfüllung des Anspruches unserer Kunden: die Freude am Einkauf und an wertigen Sortimenten.

München, im Juli 2003

Der Vorstand

Zum 31. Dezember 2002 hat die Ludwig Beck die gesamte Konzernrechnungslegung auf IAS umgestellt. Der Jahresabschluss zum 31.12.2002 nach IAS ist im Internet unter www.ludwigbeck.de/Investoren veröffentlicht. An gleicher Stelle finden Interessenten auch Anmerkungen zur prüferischen Durchsicht der Quartalsberichte.

Konzern > Gewinn- und Verlustrechnung

der Ludwig Beck am Rathauseck – Textilhaus Feldmeier AG, München
für die Zeit vom 01.01.–30.06.2003 nach den Vorschriften des IAS

		01.01.– 30.06.2003		01.01.– 30.06.2002		01.04.– 30.06.2003		01.04.– 30.06.2002	
in Mio. €									
1.	Umsatzerlöse								
	– Umsatz (brutto)	40,4		41,4		20,2		20,2	
	– abzgl. Mehrwertsteuer	5,6	34,8	5,7	35,7	2,8	17,4	2,8	17,4
2.	andere aktivierte Eigenleistungen	0,0		0,1		0,0		0,1	
3.	sonstige betriebliche Erträge	1,0		1,5		0,6		0,7	
		35,9		37,3		18,0		18,2	
4.	Materialaufwand	18,9		19,1		9,1		8,9	
5.	Personalaufwand	8,6		9,8		4,2		4,9	
6.	Abschreibungen	1,8		1,8		0,9		0,9	
7.	sonstige betriebliche Aufwendungen	7,3	36,6	7,5	38,3	3,7	17,9	3,7	18,5
8.	EBIT	-0,7		-1,0		0,1		-0,3	
9.	Finanzergebnis	-1,8		-1,3		-0,9		-0,8	
	– davon Finanzierungsaufwendungen T€ 1.782 (Vj. T€ 1.683)								
10.	Ergebnis vor Steuern	-2,5		-2,3		-0,8		-1,1	
11.	latente Steuern	-1,1		-1,1		-0,4		-0,6	
12.	Periodenfehlbetrag vor Minderheitenanteile	-1,5		-1,1		-0,5		-0,5	
13.	Anteil anderer Gesellschafter am Konzernergebnis	0,3		0,4		0,1		0,1	
14.	Periodenfehlbetrag nach Minderheitenanteilen	-1,8		-1,6		-0,6		-0,7	

Segmentberichterstattung

in T€	Einzelhandel	online	Franchise	Immobilie	Überleitung	Konzern
Halbjahr 01.01.2002–30.06.2002						
Umsatzerlöse mit externen Dritten	34.306	162	1.156	92	0	35.716
Segmentergebnis (EBIT)	-1.962	-127	-223	1.333	0	-979
Quartal 01.04.2002–30.06.2002						
Umsatzerlöse mit externen Dritten	16.374	75	893	46	0	17.388
Segmentergebnis (EBIT)	-778	-69	-133	645	0	-335
Halbjahr 01.01.2003–30.06.2003						
Umsatzerlöse mit externen Dritten	32.017		2.738	92	0	34.847
Segmentergebnis (EBIT)	-1.895		-260	1.419	0	-736
Quartal 01.04.2003–30.06.2003						
Umsatzerlöse mit externen Dritten	15.834		1.519	46	0	17.399
Segmentergebnis (EBIT)	-578		-16	714	0	120

HGB Überleitungsrechnung

in Mio. €	01.01.–30.06.2003	01.01.–30.06.2002
EBIT nach IAS	-0,7	-1,0
Anlagevermögen	-0,2	-0,3
sonstige Vermögenswerte	0,3	0,0
EBIT nach HGB	-0,6	-1,3

Konzern > Bilanz

der Ludwig Beck am Rathauseck – Textilhaus Feldmeier AG, München
zum 30.06.2003 nach den Vorschriften des IAS

aktiva		in Mio. €	30.06.2003	31.12.2002
A.	Kurzfristige Vermögenswerte			
I.	liquide Mittel		1,5	1,1
II.	Forderungen und sonstige Vermögenswerte		0,8	1,8
III.	Vorräte		10,7	10,5
			13,0	13,4
B.	Langfristige Vermögenswerte			
I.	Sachanlagen		92,3	92,7
II.	Immaterielle Vermögenswerte		2,3	2,4
III.	latente Steuern		5,9	4,8
IV.	sonstige Vermögenswerte		0,2	0,1
			100,6	100,0
			113,7	113,3

passiva		in Mio. €	30.06.2003	31.12.2002
A.	Kurzfristige Verbindlichkeiten			
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		13,2	10,2
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		0,8	2,0
3.	Rückstellungen		0,0	0,0
4.	sonstige Verbindlichkeiten		3,1	4,0
			17,1	16,3
B.	Langfristige Verbindlichkeiten			
1.	langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		43,4	42,0
2.	Rückstellungen		1,0	1,0
3.	sonstige Verbindlichkeiten		5,0	5,1
4.	latente Steuern		4,6	4,7
			54,0	52,8
C.	Minderheitenanteile		24,7	24,7
D.	Eigenkapital		17,8	19,6
			113,7	113,3

■ > **anhang** ... Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS) ... Der vorliegende Quartalsabschluss des Konzerns der Ludwig Beck AG zum 30. Juni 2003 ist nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS, vormals IAS) sowie den Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretationscommittee (IFRIC, vormals SIC) erstellt. ... **Darstellungsmethode** ... Die Erstellung des

Quartalsabschlusses erfolgt in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung). ... **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** ... Im Quartalsabschluss werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2002. Eine umfassende Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des IAS (IFRS) Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2002 veröffentlicht.

Konzern > Kapitalflussrechnung

der Ludwig Beck am Rathauseck – Textilhaus Feldmeier AG, München
für die Zeit vom 01.04.-30.06.2003 nach den Vorschriften des IASC

in Mio. €	2. Q. 2003	2. Q. 2002
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit:		
Periodenfehlbetrag vor Minderheiten, Steuern und außerordentlichen Posten	-2,6	-2,2
Berichtigung für:		
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1,8	1,8
- Finanzerträge	0,0	-0,4
+ Zinsaufwendungen	1,8	1,7
Betriebsergebnis vor Änderung des Nettoumlaufvermögens	1,2	0,9
Zunahme/Abnahme (-/+) der Vermögenswerte	0,6	-0,7
Zunahme/Abnahme (+/-) der Verbindlichkeiten	-1,7	-0,5
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (vor Zinszahlungen)	-0,1	-0,3
gezahlte Zinsen	-1,8	-1,7
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1,9	-2,0
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-1,3	-2,9
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1,3	-2,9
Auszahlung für Dividende	0,0	-2,7
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	-0,3	-0,3
Einzahlungen/Auszahlungen (+/-) aus der Erhöhung/Verminderung der Bankverbindlichkeiten	4,3	7,8
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Minderung der sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten (Finanzierungsleasing)	-0,4	-0,4
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	3,6	4,4
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0,4	-0,5
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1,1	1,3
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1,5	0,8

Konzern > Eigenkapitalveränderungsrechnung

der Ludwig Beck am Rathauseck – Textilhaus Feldmeier AG, München
für die Zeit vom 01.01.-30.06.2002 und 01.01.-30.06.2003

in T€	gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	angesammelter Gewinn	Gesamt
Stand 01.01.2002	7.981	7	12.323	20.311
Ausschüttung			-2.716	-2.716
Periodenfehlbetrag			-1.835	-1.835
Stand 30.06.2002	7.981	7	7.772	15.760
Stand 01.01.2003	8.590	7	10.994	19.591
Periodenfehlbetrag			-1.751	-1.751
Stand 30.06.2003	8.590	7	9.243	17.840